



Informationen an unsere Einwohnerinnen und Einwohner

## Drei Bauvorhaben der Gemeinde

**Derzeit laufen Arbeiten am neuen Reservoir auf der Allmend, der Solaranlage auf dem Gemeindehaus und an der neuen Brunnstube**

In den vergangenen Wochen wurden im Neubau des Reservoirs auf der Allmend die Betonarbeiten vorgenommen. Der Rohbau ist fertiggestellt, es laufen nun die Innenarbeiten durch die Anlagenbauer. Nach Einbau der elektrischen Installationen und der Pumpen wird das neue Reservoir funktionsfähig sein und ein erstes Mal gefüllt.

Zusammen mit dem neuen Reservoir soll auch das grosse Erschliessungsprojekt der Berghöfe auf der Tannmatt in Betrieb gehen. Dafür ist der Bau zweier kleiner Reservoirs nötig. Diese werden im Frühherbst bei der Wäscheten und im Oktober auf der Tannmatt als Fertigfabrikate eingebaut.

Es erfolgen danach die Prüfungen sämtlicher Anlagen, bevor

das gesamte Werk im Winter in Betrieb genommen werden kann.

Ein weiteres Bauprojekt wurde an der Budgetgemeindeversammlung im Dezember beschlossen: Das Dach von Gemeindesaal und Feuerwehrmagazin wird mit einer Photovoltaik-Anlage bestückt. Die entsprechenden Arbeiten werden während den Sommerschulferien ausgeführt.

Die Gemeindeversammlung im Juni hat ausserdem den Kredit für ein drittes Bauprojekt gesprochen: die Brun-

nstube am Hammerrain muss erneuert werden. Die umfassende Sanierung wird nötig, weil einerseits die Bausubstanz der alten Brunnstube über die Jahre gelitten hat und andererseits ein Abschnitt der Quellfassung zunehmend durch oder einwachsende Pflanzen beeinträchtigt wird.



Das neue Reservoir auf der Allmend nimmt Gestalt an.

## Weihnachtsmarkt auch 2013

Der Weihnachtsmarkt im Dezember 2012 darf als voller Erfolg gewertet werden. Die tolle Auswahl an Verkaufs- und Verpflegungsständen und die stimmungsvollen Auftritte unter dem „Kulturzelt“ sorgten für eine zauberhafte Stimmung auf dem Dorfplatz. Der grosse Publikumsaufmarsch hat

die Vereinsvereinigung dazu bewogen, auch 2013 einen Weihnachtsmarkt durchzuführen. **Der diesjährige Markt findet am Freitag, 13. Dezember ab 16 Uhr statt.**

Gerne nimmt die Vereinsvereinigung noch weitere Stände in das

Programm auf. Insbesondere Kunsthandwerk und Hobbyarbeiten finden immer grossen Zuspruch und bereichern den Markt. **Wer Interesse hat, an einem Stand seine Arbeiten anzubieten, darf dies gerne auf der Gemeindeverwaltung melden.**

# Alles im grünen Bereich

## **Externe Schulevaluation der Schule Aedermansdorf – Herbetswil**

**Die Schule Aedermansdorf-Herbetswil wurde im Laufe dieses Schuljahres auf ihre Funktionstüchtigkeit sowie auf die Wirksamkeit ihres Qualitätsmanagements geprüft. Der Schlussbericht der externen Schulevaluation liegt vor. In allen sechs Bereichen hat die Schule sehr gut abgeschnitten.** *Von Katharina von Burg, Schulleiterin*

Die externe Schulevaluation überprüft im Auftrag des Departements für Bildung und Kultur die Qualität der Solothurner Schulen aus einer unabhängigen Perspektive. Die Evaluation wird von der Fachstelle externe Schulevaluation der Pädagogischen Hochschule FHNW durchgeführt. Expertinnen und Experten machen dazu Schulbesuche, befragen Eltern, Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen sowie die Schulleitung. Zudem wird das schulinterne Qualitätsmanagement überprüft. Eine externe Evaluation erstreckt sich über fast ein Jahr.

Die Ampel-Evaluation ist ein Teil der externen Schulevaluation. Sie überprüft die grundlegenden Anforderungen, die an eine funktionsfähige Schule gerichtet und von einer funktionsfähigen Schule als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Die Ergebnisse werden in den Ampelfarben Grün, Gelb und Rot ausgedrückt. In allen Bereichen hat die Schule Aedermansdorf-Herbetswil eine grüne Ampel erhalten: Beim Schul- und Unterrichtsklima, beim Arbeitsklima für Lehrpersonen, bei den Elternkontakten, bei

der Schulführung sowie im Qualitätsmanagement.

Insbesondere wurde festgestellt, dass sich die Schüler/innen an beiden Standorten der Schule wohl fühlen, klassenübergreifende Anlässe und Aktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl. Dafür setzen sich die Schulleiterin und die Lehrpersonen ein. Sie unternehmen viel, um ein positives Schulklima zu fördern. Die Schüler/innen gehen meist fair miteinander um.

Innerhalb des Kollegiums erfahren die Lehrpersonen einen wertschätzenden Umgang und sind insgesamt mit der Zusammenarbeit, den Regelungen des Zusammenlebens und dem Arbeitsklima zufrieden. Obwohl die zwei Standorte den Austausch im Kollegium erschweren, ist die Schule Aedermansdorf-Herbetswil auf dem Weg zu einer Einheit zusammenzuwachsen.

Der Kontakt zwischen Schule und Elternhaus basiert auf einem freundlichen und respektvollen Umgang. Die Eltern sind zufrieden mit den Informationen durch die Schule. Schulleitung und

Lehrpersonen sind für sie gut erreichbar. Sie fühlen sich mit ihren Anliegen und Fragen ernst genommen und sind zufrieden damit, wie der Schulbetrieb funktioniert. Ebenfalls zufrieden sind die Eltern damit, wie die Schule ihre Betreuungs- und Aufsichtsfunktion wahrnimmt.

Das grosse Engagement und die wertschätzende Haltung der Schulleitung werden von den Lehrpersonen geschätzt. Sie fühlen sich durch die Schulleitung in ihrer Arbeit unterstützt und sind insgesamt zufrieden mit dem Führungsverhalten. Die Schule Aedermansdorf-Herbetswil verfügt über die notwendigen Grundlagen für ein funktionsfähiges Qualitätsmanagement, welches der Schulleitung als Entwicklungsgrundlage dient.

Auch nach diesem positiven Ergebnis wird sich die Schule Aedermansdorf-Herbetswil nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Aufgrund des vorliegenden Berichts werden wir Entwicklungsmaßnahmen definieren und umsetzen.



Panoramafoto: Bernadette Huber

# Stille Wahlen und Beamtenwahlen

## ***Alle Gemeinderäte sind in stiller Wahl wiedergewählt. Stefan Müller und Gaby Huber wurden an der Urne bestätigt.***

Der Gemeinderat Herbetswil ist nach den Wahlen vom 9. Juni der gleiche wie vor den Wahlen. Sämtliche Gemeinderäte haben sich bereit erklärt, auch in der neuen Legislatur zum Wohle der Gemeinde arbeiten zu wollen. Es sind dies:

Stefan Müller (Ressort Bildung)  
Heinz Gautschi (Ressort Werke)  
Urs Lisser (Ressort Bau)  
Martin Iseli (Ressort Soziales)  
Hans Allemann (Ressort Finanzen)  
Andre Fluri (Ressort öffentliche Sicherheit)

Im Laufe der vergangenen Legislatur haben sich in verschiedenen

Bereichen die Kompetenzen verschoben. So wurde insbesondere der ganze Sozialbereich mit der Schaffung der Sozialregion stark reformiert. Dies wird sich voraussichtlich auch auf die Organisation des Gemeinderates, konkret auf die Ausgestaltung der Ressorts, auswirken. Der Gemeinderat berät derzeit die mögliche neue Ressortaufteilung.

Nicht in stiller Wahl, sondern zwingend an der Urne zu wählen sind der Gemeindepräsident und die Gemeindegemeinschaftsleiterin. Stefan Müller (seit 4 Jahren im Amt) und Gaby Huber (seit 16 Jahren im Amt) haben sich für eine weitere

Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Die beiden wurden mit klaren Resultaten in ihren Ämtern bestätigt. Sie bedanken sich herzlich beim Souverän für das ausgesprochene Vertrauen.

Noch sind in verschiedenen Kommissionen und Chargen Vakanzen zu verzeichnen. Der Gemeinderat ist derzeit damit beschäftigt, Personen für diese offenen Chargen zu finden. Die Gemeinde dankt jetzt schon allen, die sich in den kommenden vier Jahren für das Allgemeinwohl einsetzen und in Kommissionen, Zweckverbänden und als Chargierte grossen Einsatz leisten.

---

## Nachfolge für den Dorfladen gesucht

### ***Per Ende Jahr geben die Familien Walser und Brunner den Laden auf***

Nach langjähriger Tätigkeit geben Mariette und Marcel Walser den Dorfladen auf, den sie gemeinsam mit Conny Walser und Sandra Brunner geführt haben. Für die Einwohnerschaft würde die einzige Einkaufsmöglichkeit im Dorf verschwinden, sollte sich keine Nachfolge finden lassen. Damit würde die Gemeinde

einen nicht zu vernachlässigenden Standortvorteil einbüßen. Die Gemeinde ist deshalb bemüht, zusammen mit den neuen Besitzern der Liegenschaft eine Lösung für die Weiterführung des Dorfladens zu finden.

Einwohnerinnen und Einwohner, welche Interesse haben, den

Dorfladen weiterzuführen, dürfen sich gerne beim Gemeindepräsidenten informieren lassen über die Möglichkeiten, welche die Gemeinde hat, um den Start zu erleichtern. Wir hoffen sehr, dass sich Interessenten finden lassen, um den Dorfladen zu erhalten.

---

## Nachtabstimmung beibehalten?

Seit gut einem Jahr wird in Herbetswil während der Nacht die Strassenbeleuchtung abgeschaltet. Die Massnahme führt einerseits zu weniger Lichtverschmutzung, andererseits kann die Gemeinde dadurch rund einen Drittel der Beleuchtungskosten einsparen.

Gerne möchte die Gemeinde wissen, wie die Massnahme von der Bevölkerung aufgenommen wird. Eine entsprechende Online-Umfrage dazu kann ausgefüllt werden unter

[herbetswil.findmind.ch](http://herbetswil.findmind.ch)

Der gleiche Fragebogen kann auch auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

# Dienstleistungen & Gewerbe

## Jugendraum

Im so genannten Requisitenraum im ersten Untergeschoss des neuen Schulhauses ist nach wie vor der Jugendraum Herbetswil in Betrieb. Der Raum wird von den Jugendlichen selber verwaltet. Der Jugendarbeiter der Region Thal, Jonathan Murbach, begleitet die Jugendlichen.

Der Jugendraum steht allen Herbetswiler Jugendlichen der Oberstufenschulen offen. Die Öffnungszeiten bestimmen die drei Verantwortlichen für den Jugendraum.

## Einheimisches Gewerbe berücksichtigen

In verschiedenen Thaler Gemeinden kamen in den vergangenen Monaten Diskussionen auf über das Gewerbe- und Dienstleistungsangebot in den Dörfern. Das Einkaufsverhalten der Bevölkerung ändert sich zunehmend dahingehend, dass seltener und dafür auswärts eingekauft wird.

Nach dem Einbruch beim Bancomat und mit der drohenden Schliessung des Dorfladens kamen diese Diskussionen auch in unserem Dorf auf. Tatsächlich hat Herbetswil eine kritische Grösse, um Dorfladen, Bancomat, Dorfrestaurants etc. zu tragen. Die Gewerbetreibenden sind deshalb darauf angewiesen, dass sie von der Dorfbevölkerung bestmöglich berücksichtigt werden.

Die Gemeinde fordert die Einwohnerinnen und Einwohner auf, ihre Einkäufe im Dorf zu tätigen und mit handwerklichen Aufträgen das einheimische Gewerbe zu beauftragen. Auch wenn die Artikel im Dorfladen tendenziell teurer sind als beim ausländischen Discounter, so lohnt sich der Einkauf im Dorf trotzdem, hat man doch keine Fahrkosten, spart Zeit und hat erst noch die Möglichkeit, sich über die Geschehnisse im Dorf auszutauschen.

## Sicherheit

Verglichen mit anderen Landesgegenden haben wir in Herbetswil kaum Probleme im Bereich der Sicherheit. Die Polizeistatistik weist für das vergangene Jahr keinen einzigen Fall von Körperverletzung, Diebstahl oder häuslicher Gewalt aus.

Trotzdem mahnt die Polizei auch in unserer Gegend zur Vorsicht. Nicht selten sind Einbrecher in der Ferienzeit besonders aktiv. Um nicht Opfer eines Einbruchdiebstahls zu werden, gibt die Polizei Kanton Solothurn folgende Ratschläge:

- Verschliessen Sie immer sorgfältig alle Fenster und Türen.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Türe, übervolle Briefkästen oder Statusmeldungen auf Facebook und Twitter.
- Verstecken Sie keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Milchkasten, in Blumentöpfen etc..
- Einbrecher scheuen das Licht. Bewegungsmelder helfen.
- Lassen Sie kein Geld oder Wertsachen in der Wohnung zurück.
- Nachbarschaftshilfe! Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit und melden Sie verdächtige Beobachtungen der Polizei unter Telefon Nr. 117.

## Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt infolge Ferienabwesenheiten vom 15. bis 26. Juli geschlossen.

**Das Team der Gemeinde wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne Sommerferien!**

Interessenten für Bauland finden sämtliche Angaben zu den verfügbaren Parzellen unter

[www.herbetswil.ch](http://www.herbetswil.ch) ⇨ Bauland/Liegenschaften